



## Blutspende – Geschenktes Leben!

Von *voelker-albert*

Erstellt am 14 Jun 2013 - 12:18

Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung rufen anlässlich des Weltblutspendertags am 14. Juni zum Blutspenden auf

Berlin/Köln, 14. Juni 2013. Unter dem diesjährigen Motto des 10. Weltblutspendertags „Blutspende - Geschenktes Leben“ macht die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gemeinsam mit Blutspendeeinrichtungen in ganz Europa heute auf die Bedeutung der Blutspende aufmerksam. Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr dankt den Spenderinnen und Spendern für ihre Bereitschaft, Blut zu spenden und ruft vor allem junge Menschen auf, sich neu für eine regelmäßige Blutspende zu engagieren: „Jede einzelne Blutspende ist wichtig, denn sie rettet Menschen Leben. Ob nach einem schweren Verkehrsunfall oder für eine größere Operation, Bluttransfusionen werden täglich in großer Menge benötigt. Außerdem werden aus einer Blutspende lebensrettende Arzneimittel wie z.B. Gerinnungsfaktoren für Bluterkrankte hergestellt. So können Sie mit einer Blutspende mehrfach Leben retten!“

Mehr als zwei Millionen Menschen spenden bisher regelmäßig Blut in Deutschland. Durch den demografischen Wandel scheiden altersbedingt allerdings jedes Jahr mehr Menschen aus der Blutspende aus als Jüngere nachkommen. Zwar kann sich jeder zweite junge Erwachsene nach einer Befragung der BZgA unter jungen Erwachsenen vorstellen, Blut zu spenden. Allerdings setzen bislang deutlich weniger diese Bereitschaft auch in die Tat um.

„In Deutschland werden jeden Tag 15.000 Blutspenden für lebensrettende Operationen, die Behandlung schwerer Krankheiten und die Notfallversorgung gebraucht“, erklärt Prof. Dr. Elisabeth Pott, Direktorin der BZgA. „80 Prozent aller Menschen in Deutschland sind mindestens einmal im Leben auf Blut oder Medikamente angewiesen, die aus Blutbestandteilen hergestellt werden. Da Blutkonserven nur rund 5 Wochen haltbar sind, ist es wichtig, dass Menschen regelmäßig Blut spenden.“

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung hat gemeinsam mit den europäischen Partnerländern Informationsmaterialien zur Blutspende entwickelt, die den regionalen Blutspendediensten auch in Deutschland in ihren Aktionen vor Ort zur Verfügung stehen. Die zentrale Veranstaltung zum Weltblutspendertag in Europa findet dieses Jahr in Paris statt.

Blut spenden kann jeder gesunde Erwachsene im Alter von 18 bis 68 Jahren, das erste Mal bis zum 60. Lebensjahr. Frauen dürfen vier Mal, Männer sechs Mal im Jahr Blut spenden. Vor jeder Spende wird bei einer ärztlichen Untersuchung Blutdruck, Puls und Temperatur gemessen sowie für die Spende notwendige Gesundheitsfragen geklärt und das Blut untersucht.

Weitere Informationen außerdem unter [www.einfachlebenretten.de](http://www.einfachlebenretten.de) [1] und auf [www.facebook.com/einfachlebenretten](https://www.facebook.com/einfachlebenretten) [2]

Aktionen mit Unterstützung der BZgA rund um den Weltblutspendertag:

Rund um den Weltblutspendertag bieten verschiedene Blutspendedienste Infoaktionen und Sonderspendetermine an z.B.:

14. Juni 2013 - Bundesweit alle 33 Haema Blutspendezentren

14. Juni 2013 - ITLM am Klinikum Dortmund

Die Welt zu Gast in der Blutspende Dortmund - Tag der offenen Tür von 7.00 bis 17.00 Uhr

13. Juni 2013 - Blutspendezentrale Kreiskrankenhaus Freiberg gGmbH

Blutspende von 9.00 bis 18.00 Uhr



14. Juni 2013 - Blutspendedienst im Klinikum Itzehoe

Blutspende von 7.30 bis 16.00 Uhr

14. Juni 2013 - Südharz Klinikum Nordhausen

Blutspende von 7.30 bis 13.00 Uhr

13. und 14. Juni 2013 - Blutspendezentrale des Klinikums Pforzheim

Blutspende Donnerstag von 14.00 bis 18.30 Uhr; Blutspende Freitag von 7.30 bis 14.00 Uhr

14. Juni 2013 - Kliniken der Stadt Köln gGmbH, Merheimer Krankenhaus

Spendenmarathon von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

14. Juni 2013 - Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)/Gebäude O38

Weitere Informationen: <http://www.einfachlebenretten.de/> [3]

---

### Kontakt:

Dr. Marita Völker-Albert

Pressesprecherin der

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

51101 Köln

Tel. 0221-8992280

Fax: 0221-8992201

E-Mail: [marita.voelker-albert@bzga.de](mailto:marita.voelker-albert@bzga.de) [4]

<http://www.bzga.de> [5]

RSS-Feed: <http://www.bzga.de/rss-presse.php> [6]

Twitter: [http://www.twitter.com/bzga\\_de](http://www.twitter.com/bzga_de) [7]

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

**Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 08:25):** <http://www.medkom24.eu/node/17818>

### Links:

[1] <http://www.einfachlebenretten.de>

[2] <http://www.facebook.com/einfachlebenretten>

[3] <http://www.einfachlebenretten.de/>

[4] <mailto:marita.voelker-albert@bzga.de>



[5] <http://www.bzga.de>

[6] <http://www.bzga.de/rss-presse.php>

[7] [http://www.twitter.com/bzga\\_de](http://www.twitter.com/bzga_de)